

Platz erhält ein neues Äußeres

Umgestaltung in kleinen Schritten

VON MICHAEL SCHÜTZ

AHLTEN. Hans-Alfred Riggers hatte sicher die schweißtreibendste Aufgabe, als der Verein Lebendiges Ahlten am Sonnabend am Barnstorfplatz eine Gedenkplakette enthüllte. Der Beisitzer des Vereins trat bei 33 Grad Celsius im Schatten in Rock und Zylinder als namensgebender Ortsvorsteher Hermann Barnstorf auf, um das Schild am ehemaligen Spritzenhaus mit der Vereinsvorsitzenden Ursula Prüße zu enthüllen. Barnstorf, der unter anderem auf dem Schild gewürdigt wird, war von 1893 bis 1924 Dorfoberhaupt.

Das Schild und einige neue Blumenkübel auf dem Platz sollen etwas andeuten, wie Prüße meinte: „Es soll zeigen, dass hier was passiert.“ Die Vorsitzende erinnerte daran, dass Lebendiges Ahlten bereits 2008 von einem hannoverschen Planungsbüro einen Vorschlag habe erarbeiten lassen, um den Platz zu verschönern. Aus finanziellen Gründen habe die Stadt diesen Platz nicht umsetzen können, wie auch Ortsbürgermeister Jürgen Kelich befand: „Zurzeit gibt es andere Prioritäten.“

Das Ziel der Verschönerung des Platzes mit einem neuen Pflaster und Bänken unter schattigen Bäu-



*Anzeiger
6.7.2015*

Für die neu aufgestellten Blumenkübel sucht der Verein Lebendiges Ahlten Paten. Ursula Prüße (kleines Bild) und Hans-Alfred Riggers im Kostüm von Hermann Barnstorf enthüllen das Informationsschild am alten Spritzenhaus. Schütz (2)

men wolle man aber nicht aus den Augen verlieren, meinte Prüße. Man müsse auch nicht zwangs-

läufig das gesamte Konzept umsetzen, erklärte sie. Kurzfristig suche der Verein noch nach Paten

für die Blumenkübel. „Es geht vor allem um das Gießen“, warb die Vereinsvorsitzende.